

Herzlich willkommen zur Planungswerkstatt!

2. April 2022, 10 bis 17 Uhr





TOP 1: Begrüßung und Einführung

Agenda des heutigen Tages

Uhrzeit	Inhalt
10.00 – 11.00	Begrüßung und fachliche Einführung
11.00 – 11.15	<i>Wechsel in die Kleingruppen</i>
11.15 – 12.00	Arbeit in Kleingruppen
12.00 – 12.45	<i>Mittagspause</i>
12.45 – 15.25	Fortführung der Arbeit in Kleingruppen – zwischendurch Pause
15.25 – 15.45	<i>Pause und Wechsel zurück ins Plenum</i>
15.45 – 16.15	Vorstellung der Gruppenergebnisse & Plenumsdiskussion
16.15 – 16.30	Fazit und Ausblick
Spätestens 17.00	Ende der Planungswerkstatt



Bitte beachten Sie während des gesamten Tages die Hygiene-Hinweise:

- **FFP2-Maskenpflicht:** Masken dürfen nur entfernt werden, wenn 1,5m-Abstand gewährleistet werden können, etwa im Plenum auf dem eigenen Platz oder beim Verzehr von Speisen und Getränken.
- **Abstandspflicht:** wenn keine Maske getragen wird, achten Sie bitte auf einen Mindestabstand von 1,5m (z.B. in Pausensituationen).



Begrüßung durch die Projektleiter

Klaus Gillmann



Christoph Kindel



Ihre Ansprechpersonen für heute



- **Klaus Gillmann**
Projektleiter
- **David Graßhoff**
Straßenplaner
- **Simon Söhnchen**
Landespfleger
- **Susanne Schlenga**
Pressesprecherin

- **Christoph Kindel**
Projektleiter
- **Fabian Thöne**
Straßenplaner
- **Martin Uhlenkükén**
Landespfleger
- **Michael Schmitz**
Medienreferent

- **Philipp Jähn**
Moderator
 - **Sarah Langnese**
Veranstaltungsleitung
- Tischmoderation:
- **Clara Pfeuffer**
 - **Victoria Volmer**
 - **Frederik Dequaindry**
 - **Marvin Riedl**

- **Sandra Vogel**
Umweltgutachterin
- **Kirsten Wicher**
Umweltgutachterin

- **Andre Daxsel**
Straßenplaner
- **Jan Bodamer**
Straßenplaner
- **Julia Neumann**
Straßenplanerin



TOP 2: Fachliche Einführung

Kurze Wiederholung der Inhalte vom Vorbereitungstermin

Planungswerkstatt 46sieben

2. April 2022

Aktueller Stand der Planung

Wo stehen wir in der Planung?



Planungswerkstatt

46sieben Hemer – Menden – Neheim

Umweltverträglichkeitsstudie
im Rahmen der Linienfindung
02.04.2022

Agenda

1. Vorstellung AFRY
2. Allgemeiner Ablauf einer Umweltverträglichkeitsstudie
3. Aktueller Bearbeitungsstand
4. Einführung in die Schutzgüter
 Exkurs: Faunistische Erfassungen
5. Nächste Schritte der UVS
6. Grundlagen für die Planungswerkstatt



1. Vorstellung AFRY

- Schwedisches Dienstleistungsunternehmen
- AFRY Deutschland GmbH mit Geschäftsbereich Umwelt
- In Deutschland gibt es 6 Standorte mit Umweltautteilungen
- Bearbeitung des Projektes erfolgt vom Standort Köln
- Kern-Projektteam aus den Fachrichtungen Biogeographie, Landschaftsökologie, Geographie, Agrarwissenschaften, Biologie und Biodiversität

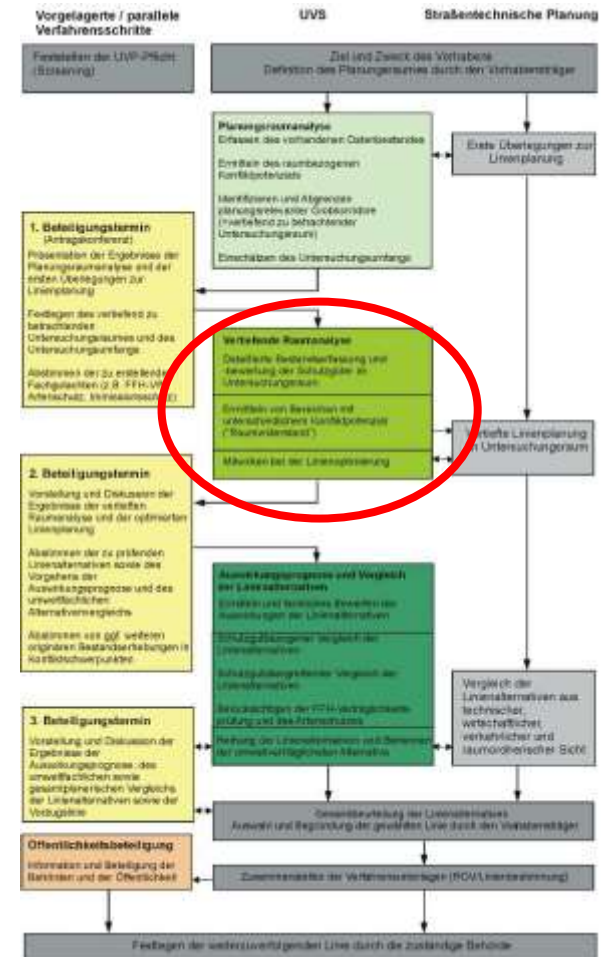


2. Allgemeiner Ablauf der Umweltverträglichkeitsstudie

– UVS unterteilt sich in 3 wesentliche Arbeitsschritte:

1. Planungsraumanalyse
2. Vertiefende Raumanalyse
3. Auswirkungsprognose und Vergleich der Alternativen

➔ Ziel: Ermitteln des umweltfachlichen Vorzugskorridors



Quelle: Richtlinie für die Erstellung von Umweltverträglichkeitsstudien im Straßenbau 2008 (R-UVS)

3. Aktueller Bearbeitungsstand

Vertiefende Raumanalyse



Vertiefende Raumanalyse im Untersuchungsraum

Ermitteln und Darstellen von Bereichen mit unterschiedlichem umweltfachlichen Konfliktpotenzial (Raumwiderstand)

Mitwirken bei der Entwicklung von Linialalternativen



Mitwirken bei der Entwicklung von Linialalternativen

Quelle: Richtlinie für die Erstellung von Umweltverträglichkeitsstudien im Straßenbau 2008 (R-UVS)

- Bestandsermittlung erfolgt schutzgutbezogen
- Datenabfragen bei Behörden und Institutionen
- Auswertung vorhandener / abrufbarer Daten
- Erhebung eigener Daten und Daten Anderer (z. B. faunistische Erfassungen, Biotoptypen-kartierung)
- Ableitung von Werten auf Grundlage vorhandener Daten

4. Einführung in die Schutzgüter

- Schutzgüter gem. § 2 (1) UVPG)
 - Menschen, insbesondere die menschliche Gesundheit
 - Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt
 - Fläche und Boden
 - Wasser
 - Klima und Luft
 - Landschaft
 - Kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter

+ Wechselwirkungen



- Ermittlung schutzgutbezogener Kriterien
- Darstellung, Beschreibung und Bewertung der Kriterien
- Ermitteln der wesentlichen Kriterien, die in die Raumwiderstandsanalyse einfließen

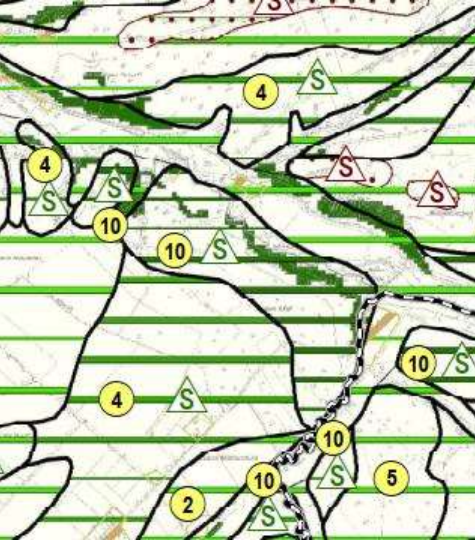
MENSCH, INSBESONDERE DIE MENSCHLICHE GESUNDHEIT

- Siedlungs- und Wohnflächen
- Flächen mit Erholungsseignung
- Erholungsinfrastruktur



TIERE, PFLANZEN UND DIE BIOLOGISCHE VIelfALT

- Biotoptypen
- Lebensräume von Arten mit besonderer Bedeutung
- Schutzgebiete (z. B. Natura2000, NSG, gesetzlich geschützte Biotope)



FLÄCHE UND BODEN

- Bodentypen
- Böden mit besonderer Bedeutung / Schutzwürdige Böden (z. B. hinsichtlich Natürlicher Ertragsfähigkeit, Biotopentwicklungspotential)
- Natürlichkeitsgrad



WASSER

- Gewässerstrukturgüte
- Bedeutung Nutzungsfunktion Grundwasser
- Empfindlichkeit des obersten GWL gegenüber Schadstoffeinträgen
- Schutzgebiete (TWSG, ÜSG)

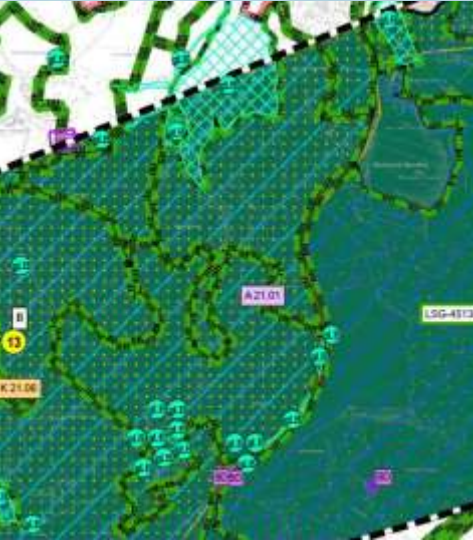
KLIMA UND LUFT

- Klimatope
- Luftaustauschbahnen, Kaltluftentstehungsgebiete
- Grünflächen (Funktion)
- Siedlungsflächen (empfindlich)



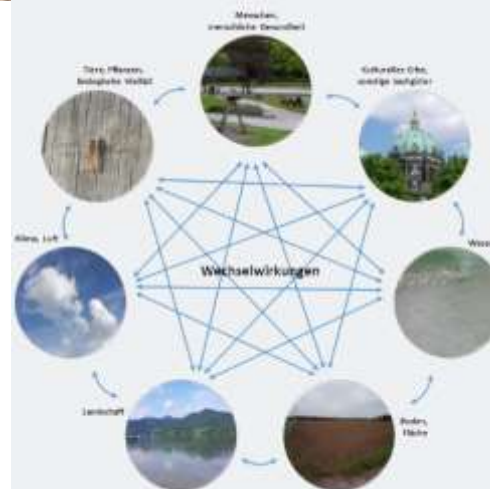
LANDSCHAFT

- Landschaftsbildeinheiten
- Unzerschnittene, verkehrssarme Räume
- Schutzgebiete (Landschaftsschutzgebiete, Alleen, geschützte Landschaftsbestandteile)



KULTURELLES ERBE UND SONSTIGE SACHGÜTER

- Baudenkmäler
- Bodendenkmäler
- Kulturlandschaften
- Archäologische Fundstellen



WECHSELWIRKUNGEN

- Betrachtung "Gesamtsystem Umwelt"
- Wechselwirkungen zwischen den Schutzgütern und innerhalb von Schutzgütern

Quelle: UVP-Portal des Bundes
(<https://www.uvp-portal.de/de/node/308>)

Exkurs: Faunistische Erfassungen (I)

- Durchführung faunistischer Erfassungen für folgende Artengruppen:
 - Europäische Vogelarten (Brutvogel- und Rastvogelkartierung)
 - Wildkatze (Lockstockmethode)
 - Fledermäuse (Detektor- und Horchboxenuntersuchung, Netzfang)
 - Amphibien (Verhören, Sichtbeobachtung, Handfänge)
 - Fische- und Rundmäuler (Habitatstrukturkartierung)
 - Waldstrukturkartierung
- Grundlagen der Kartierungen:
 - Faunistische Planungsraumanalyse (FROELICH & SPORBECK 2021)
 - Methodenhandbuch „Leistungsbeschreibung für faunistische Untersuchungen im Zusammenhang mit landschaftsplanerischen Fachbeiträgen und Artenschutzbeitrag“ (ALBRECHT ET AL. 2014 / HVA F-StB) → Anwendung von Methodenblättern
- Kartierzeitraum: August 2020 – Mai 2022
- Aufteilung des Gesamtuntersuchungsraumes in drei Teilgebiete (Ost / Mitte / West)

Exkurs: Faunistische Erfassungen (II)

Überblick über die Ergebnisse (planungsrelevante Arten)



Amphibien

- Nachweis von Geburtshelferkröte und Kammmolch, ggf. Kleiner Wasserfrosch (Wasserfroschkomplex)
- Weitere Arten: Berg-, Faden-, Teichmolch, Erdkröte, Feuersalamander, Grasfrosch

Wildkatze

- Zahlreiche Nachweise der Wildkatze
- Insg. 111 Haarproben, davon 42 Proben Wildkatze
- Gehäufte Nachweise insb. im südlichen „Untersuchungsarm“



Exkurs: Faunistische Erfassungen (III)

Überblick über die Ergebnisse (planungsrelevante Arten)

Avifauna

- Brutvögel: 49 planungsrelevante Arten
- Rast- und Zugvögel: insg. 26 Arten

Fledermäuse

- Nachweis von 13 Arten
- Großer Abendsegler, Braunes Langohr, Fransenfledermaus, Große Bartfledermaus, Kleiner Abendsegler, Kleine Bartfledermaus, Mückenfledermaus, Rauhautfledermaus, Wasserfledermaus, Zwergfledermaus, Großes Mausohr, Bechsteinfledermaus, Breitflügelfledermaus



Junger Habicht



Flussregenpfeifer



Neuntöter



Wasserfledermaus



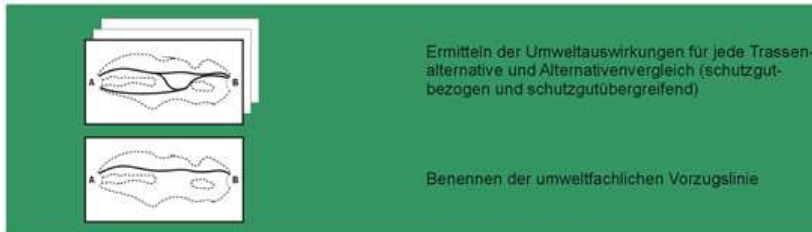
Großer Abendsegler



Bartfledermaus

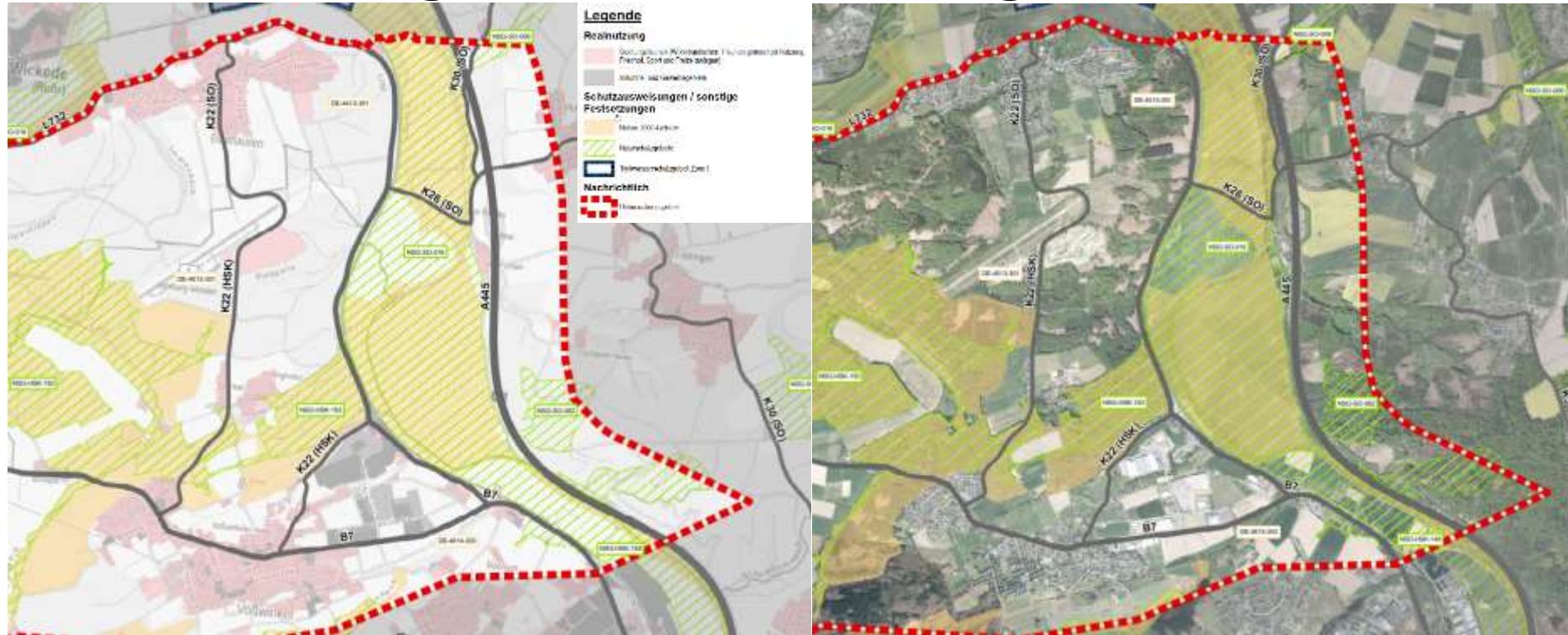
5. Nächste Schritte der UVS

- Fertigstellung flächendeckende Biotoptypenkartierung
- Bestandsermittlung und -bewertung für alle Schutzgüter
- Raumwiderstandsanalyse
 - Einteilung der Kriterien in Raumwiderstandsklassen
 - Erstellen einer Raumwiderstandskarte
- Herleitung von Korridoren auf Grundlage der Raumwiderstandskarte
- Auswirkungenprognose und Vergleich der Alternativen



Quelle: Richtlinie für die Erstellung von Umweltverträglichkeitsstudien im Straßenbau 2008 (R-UVS)

6. Grundlagen für die Planungswerkstatt





FRAGEN?

Vielen Dank!

46sieben – Hemer-Menden-Neheim

Grundlagen

Gesetzliche Grundlagen

Bundesgesetze

- Bundesfernstraßengesetz (FStrG) - Allgemeine Regelungen zu Bundesfernstraßen
- Fernstraßenausbaugesetz (FStrAbG) in der Fassung vom 20.01.2005 – zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23.12.2016 – regelt den Ausbau von Bundesfernstraßen
- Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)
- etc.

Ländergesetze

- Landesstraßenausbaugesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (LStrAusbauG NRW)
- Verwaltungs-/ Verfahrensvorschriften (z.B. StVO)
- etc.



Grundlagen



Forschungsgesellschaft für
Straßen- und
Verkehrswesen



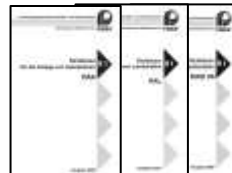
Bundesanstalt für
Straßenwesen

Universitäten und
Fachhochschulen



Ergebnis

Richtlinien, Empfehlungen,
Vorschriften, DIN-Normen, etc.



Verkehrsaufkommen und -
zusammensetzung

Auswertung von
Unfallstatistiken

Wiedererkennung der
Streckencharakteristik,
Begreifbarkeit,
Erkennbarkeit

Vorstellung Regelwerke



Zentrales Ziel der RIN

Berücksichtigung der Zielvorgaben für die Entwicklung der Verkehrssysteme → Erreichen einer aufeinander abgestimmten Verkehrsnetzentwicklung
→ **Verbindungsfunktionsstufen**

Leitvorstellung Raumordnungsgesetz (ROG)

Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse in allen Teilräumen
d.h. zentrale Orte (bspw. Städte) untereinander und von Wohnstandorten aus, sollen gut erreichbar sein



Vorstellung Regelwerke

Verbindungsfunktionsstufen des Bundes

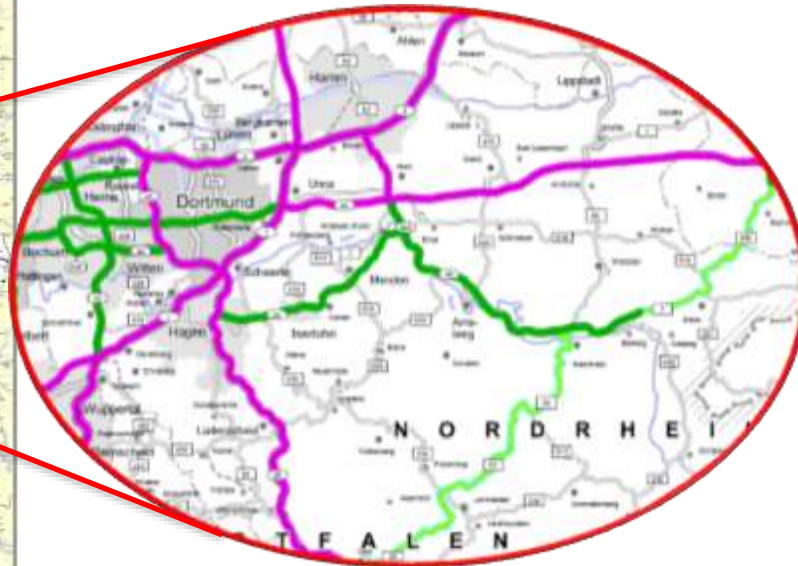
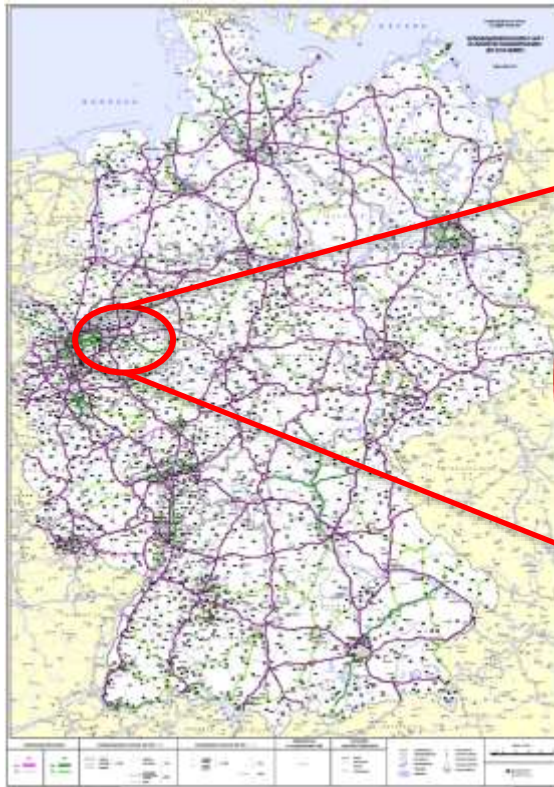
Legend
e

VFS
0

VFS
1

Bundesautobahn (BAB)

Bundesstraße (BStr)



Vorstellung Regelwerke



RAA



RAL

RAST
06

Tabelle 6: Bezeichnungen der Verkehrswegekategorien für den Kfz-Verkehr

Kategoriengruppe		Kategorie	Bezeichnung
AS	Autobahnen	AS 0/I	Fernautobahn
		AS II	Überregionalautobahn, Stadtautobahn
LS	Landstraßen	LS I	Fernstraße
		LS II	Überregionalstraße
		LS III	Regionalstraße
		LS IV	Nahbereichsstraße
		LS V	Anbindungsstraße
VS	anbaufreie Hauptverkehrsstraßen	VS II	Ortsdurchfahrt, anbaufreie Hauptverkehrsstraße
		VS III	Ortsdurchfahrt, anbaufreie Hauptverkehrsstraße
HS	angebaute Hauptverkehrsstraßen	HS III	Ortsdurchfahrt, innergemeindliche Hauptverkehrsstraße
		HS IV	Ortsdurchfahrt, innergemeindliche Hauptverkehrsstraße
ES	Erschließungsstraßen	ES IV	Sammelstraße
		ES V	Anlegerstraße



Vorstellung Regelwerke

Verknüpfung Straßennetz - Knotenpunkte

RAA

Anschlussstelle (AS) Iserlohn-Seilersee (A 46)



RAL

Knotenpunkt B7/B515



Schnittstelle Straßenplanung / Umweltplanung - Vorzugsvariante

- Enge **Zusammenarbeit** zwischen der Straßenplanung und der Umweltplanung
- Berücksichtigung umweltfachlicher Ergebnisse
- **Vermeidung von Konflikten** hat Vorrang vor Minimierung der Konflikte



Planung bewegt sich im Spannungsfeld zahlreicher Nutzungsansprüche

Ziele Vorzugsvariante

- Genehmigungsfähige Planung
- **Abwägung der einzelnen Kriterien**
 - Entwurfs- verkehrliche und sicherheitstechnische Bewertung
 - Umweltfachliche Bewertung
 - Wirtschaftlichkeit

TOP 3: Vorstellung der Arbeit in Kleingruppen

Planungswerkstatt 46sieben
2. April 2022

Ziele der Planungswerkstatt:

- Gemeinsamer Blick auf die Karte und Verständnis für die Planungsschritte
- Klären von Verständnisfragen
- Sammeln von Hinweisen, Anregungen, Ideen...
- Einzeichnen von Korridorvorschlägen von Mitgliedern des Dialogforums
 - Korridorvorschläge werden im Nachgang fachlich geprüft und dem Arbeitskreis vorgelegt.

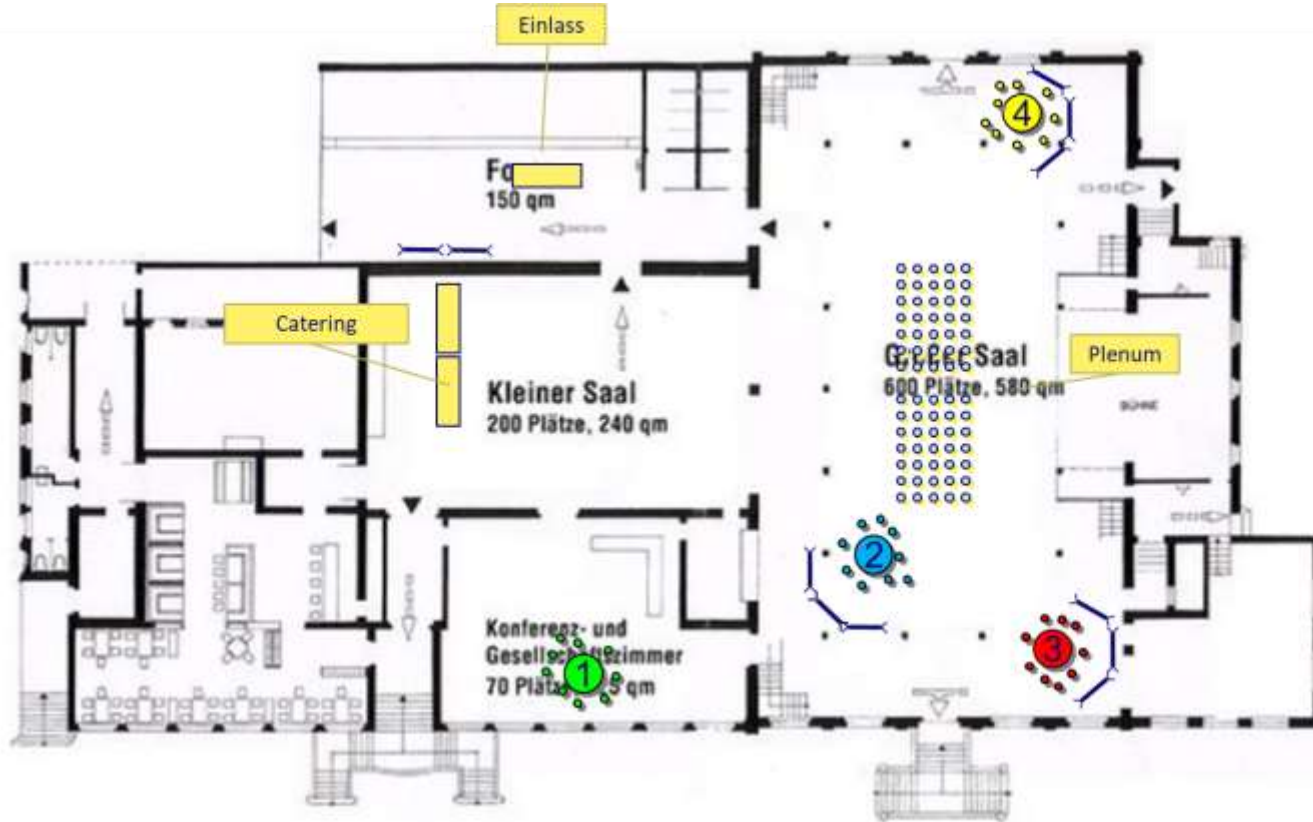


Vier Gruppen – jede Gruppe hat eine eigene Farbe

- **Gruppe 1**: Clara Pfeuffer (Moderation)
- **Gruppe 2**: Marvin Riedl (Moderation)
- **Gruppe 3**: Frederik Dequaindry (Moderation)
- **Gruppe 4**: Victoria Volmer (Moderation)



Wo finde ich meine Tischgruppe?



- Gruppen bestehen aus Mitgliedern des Dialogforums, einer Tischmoderation und Ansprechpartner:innen der Fachbüros, der Autobahn GmbH und Straßen.NRW
- Zudem wechseln Straßenplaner:innen & Umweltgutachterinnen zwischen den Tischen für Rückfragen hin und her. Diese können bei Bedarf durch die Tischmoderation angefordert werden



Gemeinsam in drei Phasen Ideen sammeln

1. Auf der Karte orientieren – Verständnisfragen klären
2. Den Raum vorbereiten – Diskussion und Sammeln von Hinweisen
3. Linien zeichnen – Gemeinsam Korridorvorschläge entwickeln



Pause bis **15:20 Uhr**



Kleingruppenphase III bis **15:05 Uhr**



Haben Sie noch Rückfragen?



15 Minuten Pause und Wechsel in Kleingruppen

Planungswerkstatt 46sieben
2. April 2022

TOP 4: Plenumsdiskussion zu Ergebnissen der Kleingruppenarbeit

Planungswerkstatt 46sieben
2. April 2022

Gruppe 1



Gruppe 2



Gruppe 3



Gruppe 4



TOP 5: Fazit und Ausblick

Planungswerkstatt 46sieben
2. April 2022

Fazit des Tages



Das sind unsere nächsten Schritten 2022

- 29. April 2022 – Vorstellung der fachlichen Arbeit zu den Korridorvorschlägen im Dialogforum
- Frühsommer 2022 – Politischer Begleitkreis wird informiert
- Herbst 2022 – Korridorvorschläge werden dem Arbeitskreis (AK) vorgelegt und bewertet
- Herbst 2022 – Vorstellung der AK-Rückmeldung im Dialogforum





Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Das gesamte Team dankt für einen spannenden Tag mit Ihnen

Bleiben Sie immer auf dem Laufenden!

- Nutzen Sie die **Webseite** zum Projekt www.46sieben.de
- Abonnieren Sie den quartalsweise erscheinenden **46sieben-Infobrief** – einfach mit einer E-Mail mit dem Betreff „Infobrief“ an 46sieben@strassen.nrw.de
- Abonnieren Sie die [#Kurzerklärt-Nachrichten](https://www.46sieben.de/#kurzerklaert) per E-Mail – einfach mit einer E-Mail mit dem Betreff „#Kurzerklärt“ an 46sieben@strassen.nrw.de
- Sie haben noch offene Fragen? Wenden Sie sich gerne per Mail an die Adresse 46sieben@strassen.nrw.de sowie telefonisch an die Projekthotline mit der Nummer +49 6251 8263297.



So erreichen Sie uns



Klaus Gillmann
Projektleiter 46sieben

Susanne Schlenga
Medienreferentin 46sieben

☎ 0152 / 01594027

✉ presse.westfalen@autobahn.de



Christoph Kindel
Projektleiter 46sieben

Michael Schmitz
Medienreferent 46sieben

☎ 0291 / 298 -129

✉ 46sieben@strassen.nrw.de



Philipp Jähn
Projektleiter

Benoit Reuschel
Stellv. Projektleitung

☎ 06251 / 8263 297

✉ 46sieben@ifok.de



www.46sieben.de

